

Dr. Rainer Wild-Stiftung

Hintergrundinformation zum Stifter

Prof. Dr. Rainer Wild ist Unternehmer, Wissenschaftler und Stifter. Nach dem Studium und der Promotion in Chemie sowie einem Aufbaustudium in Wirtschaftswissenschaften trat er in die von seinem Vater Rudolf Wild gegründeten Rudolf Wild-Werke in Eppelheim ein und wirkte dort 20 Jahre als geschäftsführender Gesellschafter. 1997 gründete er die Heidelberger Naturfarben, ein Unternehmen, das heute unter dem Namen Tinti GmbH und Co. KG Badezusätze und kosmetische Produkte für Kinder herstellt. Seine unternehmerischen Beteiligungen sind seit 2002 in der Dr. Rainer Wild Holding gebündelt. Prof. Wild hatte viele Jahre einen Lehrauftrag an der Universität Hohenheim. Diese ernannte ihn zum Honorarprofessor und verlieh ihm die Würde des Ehrensensors und Ehrendoktors. 1991 gründete er in Heidelberg die nach ihm benannte Stiftung für gesunde Ernährung. 2009 gründete er die Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur, die die künstlerische und kulturelle Auseinandersetzung mit dem Thema „Frucht“ in der Kunst des 20. und 21. Jahrhundert fördert.

Hintergrundinformation zur Problemstellung

Die Ernährung im Alltag als Teil eines gesundheitsbewussten Lebensstils anzusehen und Verantwortung für sich und seine Umwelt zu übernehmen – das kann Ziel eines jeden werden. Dabei geht es nicht darum, strenge Regeln einzuhalten und Verzicht zu üben. Es ist wichtig, ein gesundes Mittelmaß zu finden und das Bewusstsein für die eigene Ernährung zu stärken – dann kann gesunde Ernährung zu einem umsetzbaren, genussfreundlichen Lebensprinzip werden.

Eine ungesunde Ernährung zählt zu den führenden Risikofaktoren für chronische ernährungsabhängige Erkrankungen. Zu diesen zählen unter anderem Übergewicht und Adipositas (Fettleibigkeit), Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und bestimmte Arten von Krebs, Karies und Osteoporose. Weltweit sind diese für die meisten Krankheiten und die meisten vorzeitigen Todesfälle verantwortlich. Ernährungsabhängige Erkrankungen können die Lebenszeit verkürzen, die Lebensqualität vermindern und verursachen immense Kosten im Gesundheitswesen und durch Ausfallzeiten in der Wirtschaft.

Die Ursachen dieser Erkrankungen liegen in einer veränderten Lebensführung und einer Veränderung der Ernährungsweise mit übermäßigem Konsum von gesättigten Fetten, Transfettsäuren, Zucker und Salz, und zu geringem Konsum von frischem Gemüse, Obst und Vollkornprodukten, auch verursacht durch den dramatisch gestiegenen Konsum von Fertigprodukten in Haushalten, die immer weniger selbst kochen.

Gesunde Ernährung im Dreiklang mit Bewegung und Entspannung spielt daher eine wichtige Rolle bei der Prävention und zählt zu den wichtigsten Faktoren, welche über die Gesundheit des Menschen entscheidet.

Die Arbeitsweise der Stiftung

Die Stiftung möchte ein neues Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise schaffen. Deshalb liegt der Fokus nicht nur auf dem was wir essen, sondern auch warum wir essen, wie wir essen, mit wem wir essen, wo wir essen und wann wir essen.

Diesen ganzheitlichen Ansatz verfolgt die Dr. Rainer Wild-Stiftung interdisziplinär in Zusammenarbeit mit Akteuren aus Wissenschaft, Medizin, Wirtschaft und Politik.

Die Dr. Rainer Wild-Stiftung ist überwiegend operativ tätig. Zur Zielgruppe gehören Personen, welche professionell mit dem Thema Ernährung befasst sind, z. B. als Wissenschaftler, Berater, Lehrer, Journalist, als Arzt, Apotheker oder Fachkraft in Lebensmittelhandwerk und Industrie.

Lebensmittel sind heute im Überfluss vorhanden. Gleichzeitig leiden immer mehr Menschen an einer Fehl- und Mangelernährung. Zur Lösung dieser Problematik ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Industrie / Handwerk sowie Politik nötig. Eine zentrale Aufgabe der Stiftung besteht daher darin, den Wissenstransfer und die Vernetzung der Akteure im Ernährungsbereich zu ermöglichen und zu fördern. Hierfür organisiert die Stiftung Kongresse, Workshops, Seminare und publiziert Fachbücher, wissenschaftliche Beiträge und hält Fachvorträge zu aktuellen Themen.

Mit dem Dr. Rainer Wild-Preis werden regelmäßig herausragende Forschungstätigkeiten oder vorbildliche Projekte im Bereich der Ernährung ausgezeichnet und damit finanziell unterstützt. Der Preis ist mit 15.000 € dotiert.

Die Besonderheit: wissenschaftlich - interdisziplinär – unabhängig

Es gibt viele Institutionen, die sich mit gesunder Ernährung beschäftigen, oft mit finanzieller Motivation und überwiegend mit eindimensionalem Fokus.

Alleinstellungsmerkmal der Dr. Rainer Wild-Stiftung ist ein ganzheitlicher Ansatz auf naturwissenschaftlicher Basis mit einer interdisziplinären, branchenübergreifenden Herangehensweise. Eine weitere Besonderheit ist die inhaltliche und finanzielle Unabhängigkeit.

Diese ermöglicht es, Bewertungen und Stellungnahmen abzugeben, die allein auf wissenschaftlichen Fakten beruhen, ohne finanzielle Hintergedanken. Das macht die Dr. Rainer Wild-Stiftung zu einem glaubwürdigen Partner.

Die Stiftung in Zahlen

Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Fachwelt, Medien und der Politik schätzen die Dr. Rainer Wild-Stiftung als unabhängige, wissenschaftliche Institution für Fragen der Ernährung.

Die Bilanz in Zahlen für 27 Jahre Stiftungsarbeit:

- 26 Fachbücher,
- 29 Fachvorträge,
- 31 wissenschaftliche Veröffentlichungen
- 22 Fachforen (Heidelberger Ernährungsforum),
- 16 Life Science Dialogue,

Seit Gründung der Dr. Rainer Wild-Stiftung waren über 60 Stipendiaten, Praktikanten und wissenschaftliche Mitarbeiter bei der Stiftung tätig. Einige sitzen heute an verantwortlichen Positionen in Forschung und Lehre, in Industrie, Krankenkassen, bei Verbänden und Vereinen, in Ministerien oder in der Politik.